Halle und Umgegend.

Halle, 21. März.

— [Zum Universitätsjubiläum.] Am Sonntag traf der Kultusminister Dr. Bosse in Begleitung des Geh. Oberregierungsraths Naumann von der Unterrichts-Abtheilung i des Kultusministeriums hier ein, der Kultusminister kehrte noch am Sonntag nach Berlin zurück, während Geh. Rath Naumann noch längere Zeit hier verweilte. Wie wir erfahren, steht die Reise des Kultusministers nach Halle im Zusammenhange mit dem Ausbau der alten Magdalenenkirche in der Moritzburg zu einer Universitätskirche und mit der Schaffung einer neuen Universitätsturnhalle. Bekanntlich hat die Provinz der Universität 40,000 M. zur Erbauung einer Turnhalle gestiftet.

— [Schulberichte.] Nach dem von Hrn. Direktor Dr. Franz Friedersdorff herausgegebenen Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle a. S. von Ostern 1893 bis Ostern 1894 besuchten die Anstalt am 1. Febr. 1893 551, die Vorschule derselben 219 Schüler, am 1. Febr. 1894 539 bezw. 199 Schüler. Unterricht ertheilten 31 Lehrer. Dem Jahresbericht ist eine Abhandlung vom Hrn. Oberlehrer Otto Genest beigefügt: „Bemerkungen zum erdkundlichen Unterricht auf höheren Lehranstalten nach den neuen Lehrplänen." — Nach dem von Hrn. Rektor Dr. Ferd. Becker veröffentlichten Programm der Lateinischen Hauptschule in Halle für das Schuljahr 1893—1894 wurde diese Anstalt am 1. Febr. 1893 von 669, am 1. Febr. 1894 von 688 Schülern besucht, unter letzteren befanden sich 317 Einheimische, 318 Auswärtige und 53 Ausländer. 39 Lehrer ertheilten Unterricht. Als Beilage zu dem Programm erschien „Volkswirthschaftliches im Geschichtsunterricht" von Friedrich Neubauer. — Dem vom Hrn. Direktor Prof. Dr. G. Strien erstatteten Jahresbericht über das Realgymnasium und der lateinlosen Realschule der Francke'schen Stiftungen zu Halle a. S. für denselben Zeitraum entnehmen wir, daß das Realgymnasium (6 Klassen von Obersprima bis Untertertia) und die lateinlose Realschule (in 4 Klassen von Quarta bis Sexta) am 1. Febr. 1893 333, am 1. Febr. 1894 359 Schüler zählten, unter den letzteren befanden sich 122 Einheimische, 204 Auswärtige und 33 Ausländer. Unterricht wurde im Sommerhalbjahr von 22, im Winterhalbjahr von 20 Lehrern ertheilt. Beigegeben ist eine Abhandlung vom Oberlehrer Dr. F. Hammerschmidt „Ueber Jugendspiele." — Dem von Hrn. Direktor Dr. P. Biedermann herausgegebenen Jahresberichte der städtischen höheren Mädchenschule ist zu entnehmen, daß die 19klassige Anstalt am 1. Febr. 1893 von 536, am 1. Febr. 1894 von 513 Schülerinnen besucht war. Unterricht ertheilten 12 Lehrer und 11 Lehrerinnen.

— [Schulfeier.] Im großen Saale der Francke'schen Stiftungen schloß heute früh die Latina das Semester mit einer allgemeinen Andacht und der Entlassung der Abiturienten durch Hrn. Direktor Dr. Becker. Anknüpfend an den morgen wiederkehrenden Geburtstag des hochseligen Kaisers Wilhelm I. stellte der Redner mit festen Zügen die Gestalt unseres großen, guten, alten Kaisers den nun ins Leben hinaustretenden Jünglingen vor Augen, als ein Vorbild für uns alle in begeisterter Vaterlandsliebe, in hingebender und zugleich freudiger Pflichterfüllung, in christlicher Frömmigkeit und Demuth. Wenigstens einmal gilt es an jedem Tage sich zu erheben über das Getriebe des gewöhnlichen Lebens, wenigstens ein gutes Gedicht zu lesen und das Herz im Gebete vor Gott zu bringen. Alle Wünsche wurden zusammengefaßt in den Vers G. Neumarks „Sing, bet und geh auf Gottes Wegen." Der Gymnasialchor trug unter Leitung des Hrn. Oberlehrer Dr. Kaiser „Siehe das ist Gottes Lamm" von Ch. Weeber das Comitat von Mendelssohn vor.

— [Lehrlingsangelegenheit.] Im Anschluß an die gestern erwähnten Ausführungen des Hrn. Stadtrath Jochmus in der letzten Stadtverordnetenversammlung theilt unser Gerichts-Berichterstatter uns mit, daß Hr. Stadtrath Jochmus der Schwurgerichts-Verhandlung gegen den früheren Lehrlingsangestellten Wolf nur während seiner kurzen Vernehmung als Zeuge beigewohnte. Was vorher erörtert und nachher noch bekannt wurde, ist ihm entgangen, denn nach der Vernehmung wurde er entlassen. Es kam indeß zur Sprache, daß die Pfandscheine eine wörtliche Abschrift der Eintragungen im Pfandbuche enthalten sollen, während hier erst die Pfandscheine ausgefüllt und danach die Eintragungen ins Pfandbuch bewirkt wurden. Dieses Verfahren verstößt gegen das Gesetz vom 17. März 1881, es ist unvorschriftsmäßig, also ordnungswidrig. Auch die Revision im Wolf'schen Falle erst nach 17 Monaten — vom 2. Jan. 1892 datirt der Fall Wolf und vom Mai 1893 erst die Revision — ward als Fehler oder Mangel bezeichnet. Der Fall ist keineswegs unbedeutend, zumal nicht für jemand, der 7 Wochen unschuldig in Untersuchungshaft verbringen mußte, lediglich durch Verschulden fehlerhafter Einrichtungen.

— [Herr Stadtv. E. Friedrich] theilt uns mit, daß er die am Montag vom Hrn. Stadtverordneten-Vorsteher beliebte censurähnliche Aeußerung als eine „absprechende Bemerkung" (nicht, wie es im gestrigen Berichte über die Stadtverordneten-Versammlung hieß, als eine ganz „haltlose Behauptung") bezeichnet habe.

— [Kommunaler Verein für den III. Bezirk „Süd und West."] In der gestern im „Glauchaischen Schützenhause" stattgehabten Monatsversammlung wurde zunächst dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß das Kuhnt'sche Haus Steinweg 38 endlich in einen ordnungsmäßigen Zustand gesetzt werde. Nachdem ein Theil des Gebäudes wegen Baufälligkeit niedergelegt werden mußte, sei das völlig ruinenhafte Grundstück seit nunmehr zwei Jahren mit einem Bauzaune umschlossen, welcher nicht annähernd den polizeilichen Vorschriften entspreche, sondern geradezu als skandalös zu bezeichnen sei. Es wurde beschlossen, die Polizei-Verwaltung in einer Eingabe zu bitten, für schleunige ordnungsmäßige Herstellung des Hauses Sorge zu tragen. Auch die alte ehemals v. Madai'sche Scheune in der Mauerstraße wurde als so baufällig bezeichnet, daß allerhand Gesindel anscheinend von außen in dieselbe eindringen könne, um darin Unterschlupf zu finden. Da die Scheune ohnehin in nächster Zeit zum Abbruch gelangen wird, nahm man von weiteren Beschlüssen Abstand. Der noch nicht regulirte obere Theil der Liebenauerstraße führte ebenfalls wieder zu lebhaften Besprechungen. Es konnten nur die alten auch bereits von den städt. Behörden als vollkommen berechtigt anerkannten Klagen laut werden. Um so mehr muß es auffallen, daß, obwohl die Zwangsenteignung des vom Titel'schen Grundstücke zur Straße entfallenden Streifens von der Stadtverordneten-Versammlung längst beschlossen ist, das Verfahren bisher anscheinend nicht eingeleitet wurde, die anwesenden Stadtverordneten wurden ersucht, bei geeigneter Gelegenheit den Magistrat über den Grund der Verzögerung zu befragen und auf schleunige Durchführung der Sache zu dringen. Ferner wurde es im Interesse des Gedeihens der städtischen Baumanlagen als nothwendig bezeichnet, daß die Bäume rechtzeitig in sachgemäßer Weise verschnitten werden. Auch sei es erforderlich, sichtbare Baumscheiben herzustellen, sowie möglichst um die Bäume herum einen Theil des meist aus Sand und Geröll bestehenden Bodens abzuheben und durch gutes Erdreich zu ersetzen. Wenn dann das Erdreich etwas locker gehalten werde, vielleicht durch Anbringung einfacher Schutzvorrichtungen, dann würde der Nutzen dieser Maßnahmen recht bald sichtbar werden. Ein Mitglied der städtischen Verschönerungskommission sprach sich dahin aus, daß hinsichtlich der Baumanpflanzungen jetzt erfreulicherweise zweckmäßiger als vordem verfahren werde, wenn auch langsam so doch merklich komme man auf besserem Wege vorwärts. Zuletzt wurden u. a. noch der Umbau der Schieferbrücke, die Anlegung eines Pflanzen-Schulgartens in recht angeregter Weise besprochen.

— [Vierter kommunaler Wahlbezirksverein.] In der gestern in Nesse's Hotel „Stadt Berlin" stattgehabten sehr zahlreich besuchten Monatsversammlung hielt Hr. Kaufm. Gustav Richter einen Vortrag über das neue Kommunalsteuergesetz, an den sich eine sehr angeregte Erörterung knüpfte. Zum Schluß wurde folgende Resolution beschlossen:

„Der Vierte kommunale Wahlbezirksverein richtet das Ersuchen an den Magistrat, eine Denkschrift über den Ausbau unserer Gemeindeabgaben nach Maßgabe des neuen Kommunalsteuergesetzes der Bürgerschaft baldmöglichst zugänglich zu machen."

Zuletzt wurden u. a. noch die Verhältnisse des Leihamtes in den Besprechungen gestreift.

— [Stadttheater.] Herr Heinrich Bötel wird noch einmal am Sonnabend und zwar in Meyerbeer's „Hugenotten" als Raoul auftreten. — „Der Herr Senator" wird am ersten Osterfeiertage mit Herrn Schreiner in der Titelrolle erstmalig aufgeführt. Die weiblichen Rollen liegen in den Händen der Damen Rinald, Schneider, Wagner und Lissé. Herr Schumacher spielt den Dr. Gehring und Herr Bach den Assessor Mittelbach. Am Abend des ersten Feiertages geht Goethe's „Faust" in Scene.

— [Entlassungsfeier.] In recht weihevoller und würdiger Weise fand gestern nachmittag um 2 Uhr im großen Saale der Saalschloßbrauerei zu Giebichenstein die Schulentlassungsbezw. Schulschlußfeier der dortigen Schulen statt. Daselbst waren sämmtliche Oberklassen, das Gesammtlehrerkollegium, zahlreiche Eltern und erwachsene Geschwister, sowie Vertreter der Gemeinde- und Kirchenbehörden versammelt. Die Feier wurde eingeleitet mit Choralgesang und Gebet. Die Deklamationen der Kinder waren sorgfältig ausgewählt hinsichtlich der Beziehungen ihres Inhaltes zur Natur, zum Mitmenschen und zu Gott. Der Mittelpunkt des Festes war die ergreifende Rede des Hrn. Rektor Pansegrau, welcher unter Zugrundelegung des Wortes: „Schaue in dich, um dich, über dich" herzliche Abschiedsworte an die Scheidenden richtete. Von erhebender Wirkung waren die Vorträge eines gemischten, sowie des Schülerchors. — In einem Nebenraume waren die Schülerhefte und die Handarbeiten ausgestellt.

— [Ein Sittlichkeitsverbrechen] ist an einem Mädchen der Oberklasse der 2. Bürgerschule zu Giebichenstein vor einigen Tagen verübt worden, das so schlimme Folgen gehabt, daß das Kind in die hiesige Universitätsklinik aufgenommen werden mußte. Dem Thäter, welchem es gelungen war, das Mädchen nach der Dölauer Haide zu locken, indem er dem Kinde 1 M. für Tragen seines Koffers schenkte, ist man leider noch nicht auf der Spur.

— [Unfall.] Als gestern nachmittag in der Mittelwache eine Anzahl Kinder eine dort wohnende Wittwe neckten, wollte letztere die Rangen verscheuchen, fiel dabei aber so unglücklich hin, daß sie einen Arm brach. Die hochbetagte Frau mußte sich in klinische Behandlung begeben.

— [Selbstmord.] Gestern vormittag machte ein Müller L. in der Wohnung seiner Schwester, bei welcher er zu Besuch weilte, seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

— [Vermißte.] Frau Lothes geb. Scheibe hat sich heute früh 7 Uhr unter dem Vorgeben, nach der Rolle gehen zu wollen, aus ihrer Wohnung entfernt, sie ist aber nicht dort gewesen, auch nicht wieder nach Hause zurückgekehrt. Die Frau soll seit einiger Zeit geistesgestört gewesen sein, weshalb vermuthet wird, daß sie sich ein Leids angethan hat. — Der gestern als vermißt gemeldete Geisteskranke Langer ist wieder in die Nervenklinik zurückgekehrt.

Gerichtsverhandlungen.

L. Leipzig, 20. März. [Freiherr von Hammerstein], der Redacteur der „Neuen Preußischen (Kreuz-) Zeitung" in Berlin war wegen Beleidigung des Magistrats der Stadt Berlin, begangen durch Aufnahme eines Artikels aus seinem Leserkreise, zu 300 M. Geldstrafe verurtheilt. Die Revision, welche Frhr. v. Hammerstein gegen dieses Urtheil einlegte und welche er dadurch begründete, daß der Artikel ohne sein Wissen in die Zeitung gelangt sei, daß er ferner auch nach Artikel 31 der Reichsverfassung berechtigt sei, während der Dauer seines Mandats als Abgeordneter gegen jede verantwortliche Vernehmung zu protestiren, wurde heute vom II. Strafsenat des Reichsgerichts verworfen.

S. Magdeburg, 20. März. [Preisräthsel.] Die hiesige Staatsanwaltschaft, die in der Veröffentlichung von Preisräthseln in einer hier erscheinenden Zeitung eine strafbare Handlung (Ausspielung beweglicher Sachen ohne obrigkeitliche Genehmigung) erblickte, hatte beim Königl. Landgericht Strafantrag gestellt; letzteres sprach die Redaktion frei, da sich vorwiegend Abonnenten an der Lösung betheiligt hätten. Die Staatsanwaltschaft legte hiergegen Berufung beim Reichsgericht ein, welches die Revision als begründet erachtete und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurückverwies.

Predigt-Anzeigen.

Am Charfreitag, den 23. März, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Sup. D. Förster. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlfeier Derselbe. Abends 6 Uhr Archidiak. Pfanne. — **St. Ulrich:** Vorm. 10 Uhr Diak. Richter. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst (beide Abtheilungen) Derselbe. Abends 6 Uhr Dompred. Beelitz. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Oberdiak. Wächtler. — **Johanneskirche:** Vorm. 10 Uhr Hilfsprediger Fahmer. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl. Nachm. 5 Uhr Oberdiak. Wächtler. — **St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Diak. Nielschmann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Nachm. 1¾ Uhr liturgischer Kindergottesdienst Oberprediger Saran. Abends 6 Uhr Derselbe. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8¾ Uhr Pastor Nielschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr Pastor D. Hoffmann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm. 3 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe. Nachm. 5 Uhr Beichte Hilfspred. Herold, Abendmahl Pastor D. Hoffmann. — **Zu St. Stephanus:** Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Müller. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Abends 5 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. — **Diakonissenhaus:** Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Knuth. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. Nachher Beichte und Abendmahl Derselbe. — **Domkirche:** Gründonnerstag abend 6 Uhr Vorbereitung Domprediger Beelitz. Charfreitag vorm. 10 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Kommunion. Abends 6 Uhr Predigt und Vorbereitung Konsist.-Rath Goebel. — **Katholische Kirche:** Morgens 8 Uhr liturgischer Gottesdienst und Kreuzweg. Abends 7 Uhr Fastenandacht und Predigt. Charsonnabend morgens 6 Uhr Feuerweihe, Weihe der Osterkerze und des Taufwassers, 8 Uhr Hochamt. Abends 7 Uhr Auferstehungsfeier. — **St. Norbertkirche** in Giebichenstein: Morgens 8 Uhr liturgischer Gottesdienst. Abends 7½ Uhr Fastenandacht und Predigt. Charsonnabend morgens 6 Uhr Feuerweihe, Weihe der Osterkerze und des Taufwassers, 8 Uhr Hochamt. Abends 7½ Uhr Auferstehungsfeier. — **Baptisten-Gemeinde:** Vorm. ½9 Uhr Sitzung der Ehe-Wesen-Jünglings-Vereinigung des Bundes der christl. Jünglingsvereine deutscher Baptisten-Gemeinden im Saale Halle, Forsterstraße 12. Nachm. 3 Uhr Gesangsgottesdienst (Kreiskonferenz der christl. Gesangvereine Halle, Leipzig rc. des christlichen Sängerbundes), geleitet von Herrn Franz Born aus Leipzig im Saale Giebichenstein, Triftstraße 19. Abends 7 Uhr Versammlung, freie Aussprachen über Mission unter der Jugend im Saale Giebichenstein, Triftstraße 19. Freier Zutritt für jedermann.

Giebichenstein: Vorm. 10 Uhr Pastor Meltzer. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Nachm. 2 Uhr liturgische Andacht Pastor Kunitz. Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahl Derselbe.

Diemitz: Vorm. 9 Uhr Pastor v. Stockhausen. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 20. März.

Aufgeboten: Der Tapezier Arthur Nabe und Anna Oswald Franckestr. 16 und Lessingstr. 18). Der Schneider Willy Fleischhauer und Anna Marschall (Jägerplatz 16). Der Tapezierer und Decorateur Hermann Langhammer und Marie Ströfer (Große Steinstr. 44 und Mauerstr. 18). Der Maurer Hugo Linde und Martha Denzau (Giebichenstein und Ankerstr. 1). Der Schlosser Hermann Bestehorn und Auguste Werner (Halle a. S. und Golbitz).

Eheschließung: Der Eisendreher Emil Braune und Emilie Krüger (Martinstr. 22 und Franckestr. 4).

Geboren: Dem Schneider Otto Belger ein S., Otto (Gr. Märkerstr. 18). Dem Schlosser Gottlieb Krummacker ein S., August Heinrich Ernst (Thomasiusstr. 5). Dem Steinsetzer Friedrich Bandermann ein S., Karl Bruno Albert (Rathswerder 5). Dem Schlosser Eduard Schemmel ein S., Hermann Willy (Kl. Ulrichstr. 36). Dem Lademeister-Diätar Albert Gräger eine T., Emilie Amanda Agnes Melitta (Streiberstr. 32). Dem Zimmermann Wilhelm Kittel eine T., Minna Emma (Kl. Ulrichstr. 9). Dem Dachdecker Karl Wilde ein S., Kurt Ernst Arthur (Fleischerstraße 14). Dem Zimmermann August Trömel ein S., Gustav August Paul (Schlosserstr. 4). Eine unehel. T.

Gestorben: Der Mechaniker Ludwig Lindner, 48 J. (Streiberstraße 48). Der Gärtner Hermann Hoppe, 29 J. (Waisenhaus). Des Tischler Gustav Reuschel T. Ella, 2 J. (Bolingerstraße 28). Marie Drechsler, 56 J. (Scharrenstr. 7). Der Handarbeiter Karl Lanbisch, 37 J. (Herrenstr. 11). Der Betriebsamts-Kassenbote Ernst Hentschel, 51 J. Ein unehel. S. Zwei unehel. T.

Meteorologische Station zu Halle. (Ortszeit.)

	20. März 9 U. ab.	21. März 7 U. mrg.
Barometer Millimeter . . .	759.0	759,8
Thermometer Celsius . . .	4,2	1,8
Rel. Feuchtigkeit	77 %	91 %
Wind	SE 1	NW 1

Maximum der Temperatur am 20. März: 8.3° C.
Minimum „ „ „ 21. März: 0.2° C.
Niederschläge: 0.0 mm.

Witterungsaussichten f. d. nächst. Tage i. mittl. Deutschland.

Anhaltend liegt hoher Luftdruck über Großbritannien, und über dem größten Theile Europas übersteigt er den normalen Werth. Es ist daher zunächst noch anhaltend ruhiges, trockenes, vielfach heiteres Wetter mit kühlen Nächten und warmen Tagen zu erwarten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Die ausserordentliche Hauptversammlung vom 9. v. M. hat beschlossen, das Grundkapital auf 3 Mill. M. durch Ausgabe von 675,000 M. neuer Aktien zu erhöhen. Die neu zur Ausgabe gelangenden Aktien werden jetzt den Besitzern der alten Aktien zum Bezuge angeboten, und zwar entfällt auf je 3600 M. alte Aktien eine neue Aktie auf 1000 M. zum Kurse von 110 Proz. Die Ausübung des Bezugsrechts hat bis einschliesslich den 7. n. M. bei der Berliner Handels-Gesellschaft zu erfolgen. Bei der Anmeldung ist der ausmachende Betrag einzuzahlen. Die neuen Aktien sind vom 1. Juli d. J. ab dividendenberechtigt.

— Güterwagenverdingung. Nach der Köln. Ztg. sind die 250 Güterwagen, wegen welcher jüngst bei der Eisenbahndirektion Köln (rechtsrheinisch) eine Verdingung stattgefunden hat, sämmtlich deutschen Werken zugeschlagen worden (mitgeboten hatten auch belgische Werke).

— Salzbergwerk Gewerkschaft Neustassfurt. Für den März beträgt die Ausbeute wieder 150 M. für den Kux.

— Union, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin. Die Gesellschaft hat im verflossenen Jahre, wie viele ihrer Schwesteranstalten, nicht nur ihre Prämien-Einnahmen, sondern auch die Zinsen der Kapital-Anlagen und die sonstigen ausserordentlichen Einnahmen zur Zahlung der nach Anzahl und Betrag zu erschreckender Höhe angewachsenen Brandschäden verwenden müssen. Der Vorstand beantragt, den sich aus dem Geschäftsjahr 1893 ergebenden geringen Ueberschuss von 1732 M. vorzutragen, und aus dem Dispositions- und Dividenden-Reservefonds 40,000 M. zur Zahlung einer Dividende von 4 Proz., sowie zu Gratifikationen zu verwenden.

— In der Hauptversammlung der Aktiengesellschaft Chemische Fabrik Schering theilte die Verwaltung mit, dass im Januar und Februar der Umsatz gegen den gleichen Abschnitt des Vorjahres um 80,000 M. niedriger gewesen, seit Mitte Februar sei aber Geschäftsbelebung eingetreten. Aus Russland seien grosse Bestellungen eingegangen. Die Verwaltung hoffe auf einen Ausgleich des Mindermsatzes der beiden ersten Monate schon im März. Infolge der durch den russischen Handelsvertrag eingetretenen Zollermässigungen sei für 1894 ein gutes Resultat zu erwarten, ein höheres als 1893. Herr Direktor Holtz, der als Zollbeirath fungirte, erklärte, der Abschluss des Handelsvertrages bringe der chemischen Industrie grosse Vortheile. Die Zollermässigungen, welche von Sachverständigen der chemischen Industrie gefordert wurden, seien bewilligt worden. Der Zollsatz von 1,50 M. für feine chemische Produkte ist so niedrig wie niemals; das komme der Gesellschaft sehr zu statten.

— Kette, Elbschiffahrts-Gesellschaft. Der Abschluss für 1893 ergiebt einen Gewinn von rund 730,000 M. (gegen 690,000 M. im Vorjahre). Wie schon gemeldet, wird die Vertheilung einer Dividende von 1½ Proz. (gegen 1 Proz. im Vorjahre) in Vorschlag gebracht. Das Jahresergebniss würde sich günstiger gestaltet haben, wenn nicht die abnormen Wasserverhältnisse des Sommers die Einnahmen stark beeinträchtigt hätten. Der beschlossene theilweise Verkauf von Frachtschiffen konnte nur in geringem Masse zur Ausführung gebracht werden; dagegen ist in dem begonnenen Jahre ein grösserer Theil verkauft. Die erzielten Preise gereichen ein Mehr gegenüber dem Buchwerthe.

— Zahlungseinstellungen. Die Firma A. Dickson & Co. in London und Port Elizabeth, die ein grosses Export-Geschäft in Manufakturwaaren nach Südafrika betrieb, ist in Zahlungsverlegenheiten gerathen. Das Kapital des Geschäftes beträgt laut Konfektionar 100,000 Lstrl., die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 150,000 Lstrl. Die Aktiva übersteigen die Passiva um 30,000 Lstrl. Es ist ein Moratorium gewährt worden. Die Verbindlichkeiten werden angeblich innerhalb 18 Monaten voll erfüllt werden.

Luzern, 20. März. Die Gotthardbahn kündigt die 5proz. Obligationen des Monte-Ceneri-Anlehens von 5 Millionen zur Rückzahlung am 1. Okt.

— Eisenbahn-Einnahmen. Zürich, 20. März. Die Betriebs-Einnahmen der Schweizerischen Nordostbahn im Februar ergaben ein Mehr von 38,000 Fr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940321040/fragment/page=0001

Buenos Ayres, 19. März. [Telegr.] **Goldagio 259,00.**
Rio de Janeiro, 19. März. [Telegr.] **Wechsel auf London 9 13/16.**

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **London**, 20. März. (Schlussbericht). Fremder Weizen geschäftslos, mitunter ¼ bis ½ sh. niedriger, Mehl ¼ bis ½ sh. niedriger, Mahlgerste stetig, Malzgerste zu Gunsten der Käufer. Schwimmendes Getreide unverändert.
* **London**, 20. März. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 10. März bis 16. März: Engl. Weizen 1876, fremder 18,773, engl. Gerste 2200, fremde 19,141, engl. Malzgerste 19.033, fremde —, engl. Hafer 1291, fremder 46,985 Qrts, engl. Mehl 17,655, fremdes 63,087 Sack und 30 Fass.
* **New York**, 20. März. Visible Supply an Weizen 73,259,000 Bushels, do. an Mais 19,739,000 Bushels.

Zucker.

Magdeburg, 21. März. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte —,—, neue 13,75. Kornzucker excl., 88proz. Rendement, alte —,—, neue 13,20. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 10,30. Still. Brodraffinade I. —,—. Brodraffinade II. —,—. Gem. Raffinade mit Fass 26,25. Gem. Melis I. mit Fass 24,62½. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. März 12,82½ bz., 12,85 Br., pr. April 12,77½ Gd., 12,82½ Br., pr. Mai 12,82½ Gd., 12,85 Br., pr. Juni 12,85 bz., 12,87½ Br. Ruhig.

Hamburg, 21. März. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per März 12,82½, per Mai 12,80, per Aug. 12,95, per Okt. 12,27½. Ruhig.

Petroleum.

* **Hamburg**, 20. März. Petroleum loco still, Standard white loco 5,00 Br.
* **Antwerpen**, 20. März. [Schluss-Bericht.] Raffinirtes Type weiss loco 12¼ bez., 12¼ Br., per April 12¼ Br., per Mai 12¼ Br., per Sept.-Dez. 12¼ Br. Fest.
* **New York**, 20. März. (Telegr.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipeline certificates pr. April —,—.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

* **Berlin**, 20. März. (Amtl.) Oelsaaten per 1000 kg. Loco Winter-Raps — M. Winter-Rübsen — M. Rüböl per 100 kg mit Fass. Termine unveränd. Gek. m. F. — Ctr. Kündigungspreis — M., Loco mit Fass —, ohne Fass —, per diesen Monat —,— M., per April-Mai 43,7—43,9 —43,8—43,9 bez., per Mai 43,9 bez., per Juli —, per Sept. —, per Okt. 44,8 bez.
* **Bremen**, 20. März. Schmalz. Fester. Loco Wilcox 37½ Pfg., Armour shield 36½ Pfg., Cudahy 37½ Pfg., Fairbanks 33 Pfg. Speck. Fest. Short clear middl. loco 32.
* **Hamburg**, 20. März. Rüböl (unverzollt) matt, loco 45.
* **Paris**, 20. März. (Schlussber.) Rüböl träge, per März 59,25, per April 59,25, per Mai-Aug. 58,75, per Sept.-Dez. 59,75.
* **Petersburg**, 20. März. Talg loco 58,00, per Aug. —,—.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 20. März. (Amtlich.) Mais per 1000 kg. Loco matter. Termine flau. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis —,— M. Loco 109—117 M. nach Qual., per diesen Monat —,— M., per April —, per Mai 104—103 bez., per Juni per Juli und per Aug. —, per Sept. 101,5 M., per Okt. —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—195 M. n. Q. bez., Futterwaare 140—152 M. n. Qual. Victoria-Erbsen 215—230 M.

* **Danzig**, 20. März. Erbsen inländischer —.
* **Königsberg**, 20. März. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 128,00.
* **Liverpool**, 20. März. Mais ½ bis 1 d. höher.

Mehl.

* **Berlin**, 20. März. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg brutto inkl. Sack. Termine niedriger. Gekündigt —, Sack. Kündigungspreis —,— M., per diesen Monat —, M., per April 15,30 bez., per Mai 15,50 bez., per Juni 15,00 bez., per Juli —, per Aug. —, per Sept —.
* **Berlin**, 19. März. Weizenmehl Nr. 00 19,50—17,50 bez., Nr. 0 17,25—15,50 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 15,10—14,75 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 16,50—15,50 bez., Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg brutto inkl. Sack.

Sämereien.

* **Petersburg**, 20. März. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,50.

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen**, 20. März. Baumwolle. Ruhig. Upland middl., loco 38¼ Pfg.
* **Liverpool**, 20. März. Nachm. 12 Uhr 50 Min. **Baumwolle.** Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B.

Amerikaner stetig, Surats ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen. März-April 3 63/64, Mai-Juni 4 1/64, Juli-Aug. 4 1/4, Sept.-Okt. 4 3/8 d. Alles Käuferpreise.

* **Liverpool**, 20. März Nachm. 4 Uhr 10 Min. **Baumwolle.** Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 2500 B. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 4 Käuferpreis, April-Mai 4 do., Mai-Juni 4 1/32 Verkäuferpr., Juni-Juli 4 2/64 Käuferpreis, Juli-Aug. 4 5/64 Verkäuferpr., Aug.-Sept. 4 3/32 Käuferpr., Sept.-Okt. 4 7/64 do, Okt.-Nov. 4 1/8 d. do.

* **Liverpool**, 20. März. Der **Baumwollenmarkt** bleibt von Donnerstag den 22. d. nachmittags 1 Uhr bis Mittwoch den 28. d. geschlossen.

Futterartikel.

* **Hamburg**, 19. März. Oelkuchen ruhig Rapskuchen 115—130 M., Leinkuchen 140 M., Palmkuchen, deutsche 105 M., Cocosnusskuchen, deutsche 150—155 M., Erdnusskuchen 125—155 M. je nach Qual., Baumwollsaatkuchen 130 M., für 1000 kg angeboten. Palmkernschrot 100 M. für 1000 kg zu notiren. Rüböl still, loco 45 M. B. Leinöl still, loco 46½ M. Br.

Chemische Produkte.

* **London**, 19. März. Chilisalpeter 9 sh. 6 d. für gewöhnliche, sh. 6 d. für chemische Sorten.

Berliner Börse vom 21. März.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf schwaches Wien von der heutigen Vorbörse und sichtbare Realisirungen infolge Verkaufsaufträgen am Platze und von auswärts eröffnete die Börse in schwacher Tendenz. Es lagen besonders Kohlenwerthe meist schwach auf die Meldung, dass bei der rotterdamer Submission auf Gaskohlen die deutschen Angebote von englischen Zechen wesentlich unterboten wurden, daher grössere Engagements in Lokalwerthen, von nicht allzu starken Händen eingegangen, zur Lösung aus Anlass der bevorstehenden Feiertage gelangten. So waren hier auch östliche deutsche Eisenbahnen, besonders Ostpreussen auf ungünstigen Jahresabschluss matt, ferner Konsolidation, Dannenbaum, Hibernia, Harpener, Gelkenkirchener, Dynamit-Trust-Compagnie. Von fremden Eisenbahnen italienische fest, österreichische behauptet, Warschau-Wiener sehr fest auf bessere Aussichten der Verkehrsentwickelung. Fonds fest, Italiener nach schwacher Eröffnung erholt. Gegen Schluss der ersten Börsenstunde russische Noten um 1¾ Prozent besser, worauf sich die Tendenz befestigte und auch in zweiter Börsenstunde gute Behauptung des Lokalmarktes bewirkte.

Von der Getreidebörse. Trotz prachtvoller, die Kauflust für Getreide einschüchternde Witterung, hat sich im Gegensatz zu den letzten Tagen heute eine bessere Stimmung geltend gemacht, weil das Angebot ungleich schwächer als jüngst vertreten war. Für Weizen und Roggen ist indessen nur eine bescheidene Preiserhöhung erreicht worden; kräftiger hat sich Hafer im Werthe erholt. Rüböl ist nicht beachtet, Käufer blieben im Vortheil. Im Verkehr mit Spiritus kam eine wenig festere Haltung zum Ausdruck, die Preise zeigen kleine Fortschritte.

Weizen: loco 132—143, Mai 140,25, Juli 142,25, besser.
Roggen: loco 114—119, Mai 122,25, Juli 124,00, besser.
Hafer: loco 128—172, Mai 127,75, Juli 127,75, besser.
Rüböl: April-Mai 43,50, Okt. 44,60, matt.
Spiritus: (70erWaare) loco 30,50, Mai 35,40, Aug. 36,50, fester.

Kursnotirungen vom 21. März 2½ Uhr nachm.

Goldsort., Banknot. u. Coup.

Sovereigns	— —
20 Francs-Stücke	16,20bz
Gold-Dollars	4,18bz
Imperials	— —
Belgische Noten	81,20bz
Englische Banknoten	20,44bz
Französische Noten	81,05bz
Holländische »	169,30bz
Italienische »	71,45bz
Oesterreichische » 100 Fl.	163,90bz
Russische » 100 R.	220,50bz
Schweizer »	— —

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	107,60G
do. do.	3½	101,30B
do. do.	3	87,70G
Preuss. Consol. Anleihe	4	107,60bz
do. do.	3½	101,60B
do. do.	4	87,70G
Staats-Anleihe 1868	3	101,70bz
Staats-Schuld-Scheine	3½	100,10bz
Barmer Stadt-Anleihe	3½	97,50bz
Berliner Stadt-Obl.	3½	99,00bz
do. do. 1892	3½	99,00bz
Hallesche Stadt-Obl.	3½	— —
Magdeburger St.-Anl.	3½	— —
do. do. neue	4	— —
Westpr. Prov.-Anl.	3½	97,30bz
Pfandbriefe. Landsch. Central	4	103,00bz
do. do.	3½	98,90bz
do. do.	3	— —
Ostpreussische	3½	97,20bz
Posensche	4	102,90bz
Sächsische	4	102,60bz
Westpr. rittsch. I. I. B.	3½	97,60bz
Rentenbr. Pommersche	4	104,00bz
Posensche	4	103,70bz
Preussische	4	103,80bz
Sächsische	4	103,80bz
Schlesische	4	103,60bz
Bremer Anl., 85, 87 u. 88	3½	97,90bz
Hamb. Staats-Rente	3½	99,00bz
do. Staats-Anl. 1886	3	87,10bz
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	— —
do. Staats-Rente	3	— —

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5%	—	48,60G
do. innere do. 4½%	—	41,20G
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	96,10G
do. do. 1888	5	95,25G
Buen.-Aires Gd. A. 5000	—	35,10G
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	82,10bz
Chinesische Anleihe	5½	104,10bz
Egyptische priv. Anl.	3½	100,20G
do. do. do.	4	103,50bz
Griech. Anl. 1881—84	5	29,60G
do. kons. Goldrente	4	24,10bz
do. Monopol-Anl.	4	34,00G
do. Gold-Anl. v. 1890	5	27,00G
Italienische Rente	5	76,30bz
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II.	4	56,75G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	81,10bz
do. do. (1890)	5	60,10bz
do. Staats-Eisenb.-Obl.	5	48,50bz
Norweg. Staats-Anl. 88	3	— —
Oesterr. Gold-Rente	4	97,75bz
do. Papier-Rente	4 1/5	— —
do. Silber-Rente	4 1/5	94,50bz
Port. Staats-Anl. 88—89	fr.	33,30G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	70,75G
Rumän. fund.	5	102,10bz
do. amort.	5	96,80bz
do. do. 1891	4	84,30bz
Russ. kon. Anl. 1880/85er	4	99,85bz
do. Gold-Rente 1883	6	— —
do. do. 1884	5	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	100,60bz
do. do. 5er	4	— —

Russ. Orient-Anleihe II.	5	— —
do. do. III.	5	69,50bz
do. Nicolai-Oblig.	4	— —
do. Boden-Kredit	5	109,60G
do. do. gar.	4½	104,40G
do. Centr.-B.-Pf. I. S.	5	— —
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	96,90bz
do. do. 1890	3½	— —
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	100,70G
do. do. 1878	4	103,90bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	72,60bz
do. Rente 1884	5	64,30bz
do. do. 1885	5	64,30bz
Ungar. Gold-Rente 1000	4	96,70bz
do. do. 500	4	96,70bz
do. do. 100	4	96,90bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	103,80bz
do. do. 100	4½	103,80bz
do. Gold-Invest.-Anl.	5	— —

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3¼	63,50G
Altenburg-Zeitz	10 1/10	— —
Dortmund-Gronau-E	4¼	122,10bz
Ludwigshaf.-Bexbach	9 4/5	227,10bz
Lübeck-Büchen	6¾	146,00bz
Mainz-Ludwigshafen	4 2/3	117,50bz
Marienburg-Mlawkaw	1½	— —
OstpreussischeSüdbahn	1	95,40bz
Saalbahn	0	34,50G
Weimar-Gera	0	16,50G
Werrabahn	1,90	60,75bz

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	20	320,00B
Böhmische Nordbahn	5 2/3	159,40bz
do. Westbahn	7½	— —
Dux-Bodenb. St.-A.	12	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4½	105,00B
Graz-Köflach	7	126,25G
Kaschau-Oderberg	4	90,25G
Kronpr. R. St. Sch.	4¾	— —
Lemberg-Czernowitz	6½	— —
Oesterr. Nordwestb.	5	— —
do. B. Elbethalb.	5¾	130,00B
Südösterreich. (Lomb)	4/6	48,70bz

Ivangor-Dombrowo	5	110,10bz
Kursk-Kiew	14 5	— —
Russ. Südwestb.	5 45	78,90B
Warschau-Terespol	5	111,10bz
Warschau-Wien	17 1/3	242,10G

Canada-Pacific	5	67,75G
Gotthardbahn	6	161,75bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	79,40bz
Lüttich-Limburg	0 8	35,10G
Luxemb. Pr. Hnr.	2 3	68,60bz
Schweizer Centralbahn	4 40	123,60bz
do. Nordostbahn	5	113,00bz
do. Unionbahn	2	82,20bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. B. i. Elbert.	7	129,75B
Berliner Handels-Ges.	6	137,50B
do. Bank	6	100,75G
Börsen-Handels-Verein	6½	133,30G
Bremer Bank Market.	4½	102,80G
Breslauer Disk.-Bank	5	101,30B
do. Wechsl.-Bank	4½	100,00B
Darmstädter	5¼	143,75bz
Dessauer Landesbank	7	140,50G
Deutsche Bank	8	173,50bz
do. Effekt.-B. (Hahn)	5	110,00bzB
do. Genossenschaftsb.	4 5/6	112,50G
do. Hypothekenbank	7	120,25bz
Diskonto-Kommandit	6	192,60bz
Dresdener Bank	7	139,70bz
do. Bank-Ver.	6¼	106,50G
Gothaer Zettelbank	5	112,60G
do. Grund-Kreditb.	3½	— —
do. do. junge	3½	95,10G
Leipziger Kreditanstalt	8½	174,50bz
Maklerbank	5	108,00bz
Meininger Hypothenb.	6	112,30G
Mitteldeutsche Kreditb.	4½	100,60bz
Nationalb. f. Deutschl.	5	109,50bz
Nordd. Bank-Aktien	4½	129,50G
Oesterreich. Kredit ult.	9 1/16	227,10bz
PetersburgerDiskontob.	6	— —
do. Internationalb.	10	— —
Preuss. Boden-Kredit	7	133,50G
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	159,80G
do. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	124,00G
do. do. (Hübner)	6	103,60G
do do. volle	6	109,00B
Realkredit-Bank	5	96,50G
Reichsbank	6 88	155,10G
Russ. B. f. ausw. Handel	5	102,00bzG
Sächsische Bank	4½	117,60G
Schaaffhaus. Bank-Ver.	5	119,10G
Schlesischer Bank-Ver.	5½	115,00bzG

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Allgem. Elektr. (Edison)	8¼	166,00bz
Anglo-Kont. Guano	11¾	— —
Anhalter Kohlen	4½	— —
do. Maschinen	—	— —
Aplerbeck	7	— —
Arenberger Bergwerk	40	429,00G
Berl.-Anh. Maschinen	—	128,75bz
Berliner Bockbrauerei	0	54,00G
do. Böhm. Brauh.	12	— —
do. Brauerei Königst.	4	114,00G
do. do. Patzenhofer	16	275,00G
do. do. Schultheiss	—	237,75G
do. Union Gratweil	3	98,50G
do Elektricit. W.	—	178,00G
Bismarckhütte	8	175,00G
Bochumer Gussstahl	—	138,00B
Bonifacius Bergwerk	6	95,00B
Bresl. Eisenb.-W., Linke	10	— —
Breslauer Oelwerke	—	84,25bz
Chemnitz. Masch. Zimm.	—	115,00G
Concordia Bergwerk	5½	89,75bz
Cröllwitzer Papier	10	129,10G
Dannenbaum	8	97,10bz
Donnersmarckhütte	0	105,50G
Dortmund. Brgb. St.-Pr.	—	— —
do. Union St.-Pr.	1	67,00B
Egestorff-Salzwerke	8	132,25B
Eilenburger Kattun	0	64,50B
Eisenb. Thale St.-Pr.	—	91,00B
Eschweiler Bergwerk	—	88,75G
Freund Masch. conv.	—	231,75B
Gelsenkirchen Bergw.	9	155,40bz
Glauziger Zuckerfabr.	3 2/3	111,00bzG
Greppiner Werke	4	70,40B
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	249,00G
Hallesche Maschinen	35	323,50G
HamburgerPacketfahrt	0	102,10G
Harkort St.-Pr. konv.	—	68,00G
do. Brückenb. konv.	—	128,50G
do. do. St.-Pr.	—	145,75bz
Harpener Bergbau	—	140,10bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	6	163,00G
Heinrichshall	10	134,20G
Hibernia & Shamrock	5½	128,00bz
Hildebrand Mühlen	12	— —
Hörder-Hütten konv.	0	8,10G
do. Stammprior.	0	— —
KaliwerkeAschersleben	10	— —
Kette Dampfschiffahrt	1	— —
KörbisdorferZuckerfab.	2½	107,50G
Lauchhammer konv.	—	114,50G
Laurahütte	—	132,90B
Leipz. Brauerei Riebeck	10	177,80G
Leopoldshall chem. Fb.	—	— —
Luise Tiefbau konv.	—	61,50bz
do. do. St.-Pr.	—	98,10bz
Magdeburger Bergwerk	20	— —
do. Pferdebahn	6	139,75G
Marienhütteb. Kotzenau	—	56,75G
Massen Bergwerk	0	62,50bz
Menden & Schwerte kv.	—	57,00G
do. St.-Pr.	—	68,00G
Norddeutscher Lloyd	1½	114,40bz
Oberschl. Eisenb.-Bed.	½	81,25G
do. Eisen-Industr.	4½	115,25G
Phönix B.-Akt. Lit. A.	—	117,25bz
do. abgest.	—	132,00G
Pluto, Bergwerk	11 1/3	127,25bz
do. do. konv.	11 1/3	— —
Pomm. Masch. konv.	3 1/3	— —
Riebeck Montanwerke	11	166,10G
Rositzer Kohlen	—	93,00G
do. Zuckerfabrik	3	77,25G
Sächs.-Thür. Braunk.	7	— —
do. St.-Pr.	7	125,00G
Saline Salzungen	6 2/3	103,50bz
Schäffer Walcker	5	88,75G
Schlesische Cement	7½	155,60G
do. Zinkhütten	15	83,25G
Schwartzkopff	15	255,00G
Stadtberger Hütte	—	113,90bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	—	164,00G
Stettiner Cem. Bredow	2	91,90bz
Stollberger Zink-Akt.	1	139,00B
do. do. St.-Pr.	6	105,00B
Sudenburg, Maschinen	14	— —
Thüringer Salinen	5½	85,00B
Trust Aktien	—	135,25B
Westeregeln Alkali	0	150,00G
Westf. Draht-Industrie	—	115,75G
do. Union St.-Pr.	—	155,80G
Wittener Guss	—	124,00B
Wurm-Revier	—	96,50G
Zeitzer Maschinen	20	257,00G

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8T.	169,20bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8T.	81,00bz
Kopenhagen	100 Kr.	10T.	112,35bz
London	1 Lstrl.	8T	20,435bz
Paris	100 Fr.	8T.	81,00bz
Wien	100 Fl.	8T.	163,90bz
Schweiz	100 Fr.	10T.	— —
Ital. Plätze	100 Lire	10T.	70,60bz
Petersburg	100 S.R.	3 W.	218,00bz

Bank-Diskonto.

Amsterd. 2½. Berlin 3 (Lomb. 3½ bzw. 4). Brüssel 3. London 2. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4, Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4.
Privat-Diskont 2⅛.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs . . 0,80 M.	1 M. Banco 1,50 M.
1 Lira . . . 0,80 M.	1 Krone . 1,125 M.
1 Lei . . . . 0,80 M.	1 Rubel . 3,20 M.
1 Peseta . . 0,80 M.	1 Peso . . 4,00 M.
1 Gld. ö. W. 1,70 M.	1 Dollar . 4,25 M.
7 G sdd. W. 12,00 M.	1 Lstrl. . 20,00 M
1 G. holl. W. 1,70 M.	

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: schwankend.

Kredit	227,10	Buschtiehrader	224,00
Franzosen	140,10	Dux-Bodenbach	—,—
Lombarden	48,70	Gotthardbahn	161,60
Diskonto-Kommandit	192,25	Dortmunder Union	66,50
Deutsche Bank	173,50	Laurahütte	132,75
Darmstädter Bank	143,75	Bochumer Guss	137,60
Handels-Gesellschaft	137,50	Harpener	139,75
Dresdener Bank	140,00	Gelsenkirchen	155,25
Nationalbank f. Deutschland	99,40	Hibernia	127,60
Marienburg-Mlawka	91,40	Trust	134,75
Ostpreussische Südbahn	95,25	Norddeutscher Lloyd	114,10
Warschau-Wien	243,25	Russische Noten	220,75

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Letzte Telegramme.

Berlin, 21. März. Der Chef der Firma N. Israel ist gestern gestorben.

Kassel, 21. März. [Orig.-Telegr.] In Lendorf ermordete der Tagelöhner Scharf aus Rache den Gutsbesitzer Hafer. Der That war ein Wortwechsel im Wirthshause vorausgegangen. Scharf ist verhaftet worden.

Wien, 20. März. Der deutsche Kaiser ist um 11 Uhr 20 Minuten auf dem Nordbahnhofe eingetroffen und nach einem Aufenthalte von drei Minuten weitergereist. Bei der Ankunft war der Militärattaché der Deutschen Botschaft Oberst von Deines anwesend, welcher sich dem Gefolge anschloß.

Paris, 21. März. Der Kolonialminister erklärte einem Berichterstatter des „Figaro," er halte den Kolonialbesitz Frankreichs für groß genug; es sei unnöthig, denselben auszudehnen. Er werde sich bemühen, die Kolonien so auszurüsten, daß der nationale Handel den englischen und deutschen Handel bekämpfen könne.

Rom, 20. März. (Ausführliche Meldung.) Nach den in den Abendblättern signalisirten Beschlüssen hat die Finanzkommission der Kammer das Budget in seinen effektiven Einnahme- und Ausgabeziffern angenommen. Zur Deckung schlägt die Kommission 50 Millionen neuer Steuern und 50 Millionen Ersparnisse, davon 20 im Budget des Kriegsministeriums und des Marineministeriums vor. Nach den Blättern ist die von der Regierung beantragte Herabsetzung der Zinsen der Rente abgelehnt. Angenommen sind eine 4prozentige Steuer auf das Einkommen aus beweglichem Vermögen, ferner die Erhöhung der Grundsteuer und der Salzsteuer um ein Zehntel, sowie fast alle übrigen vom Finanzminister geforderten Steuern mit einigen Erweiterungen, darunter eine mäßige Erhöhung des Zolles auf Roggen. Die Kommission ist bemüht, das Erforderniß im Eisenbahnbudget soweit als möglich, einzuschränken und für dasselbe in den nächsten 5 Jahren ohne eine neue Emission vorzusorgen, wobei die im Jahre 1893 vom Parlamente gefaßten Beschlüsse betreffs der Pensionen aufrecht erhalten werden sollen.

Rom, 20. März. Der „Tribuna" zufolge erhält sich in unterrichteten Kreisen das Gerücht, daß zwischen Frankreich und Italien bereits Verhandlungen behufs Abschlusses eines Modus vivendi in den Handelsbeziehungen angeknüpft worden seien.

Turin, 21. März. Ludwig Kossuth's Tod (siehe Hauptblatt) erfolgte gestern abend 7 Uhr 55 Min. Ueber die Verfügung, betreffs der Bestattung Kossuth's, ist bis jetzt nichts bekannt. Die turiner Munizipalität hat einen Platz im Pantheon berühmter Männer, sowie ihre Theilnahme an der Leichenfeier angeboten.

Genua, 20. März. Der König der Belgier traf incognito heute abend hier ein. Die Abreise erfolgt wahrscheinlich morgen.

London, 20. März. Unterhaus. Bei der Berathung des Marinebudgets erklärte der Kanzler der Schatzkammer, Harcourt, England habe das größte Interesse am Frieden; eine große Schiffbau-Demonstration sei unerwünscht. Die Flotte Englands sei ebenso, wie diejenige anderer Nationen, nicht eine aggressive, sondern eine defensive. Die Streitkraft und die Ueberlegenheit der britischen Flotte sei das hauptsächlichste Element zur Erhaltung des Friedens, denn wenn England nicht stark genug sei, um allein zu stehen, könne es in europäische Verwickelungen hineingezogen werden; besitze es jedoch eine überlegene Flotte, so sei dies eine ebenso große Bürgschaft für seine Neutralität, wie der Atlantische Ocean eine Gewähr für die Neutralität Amerikas biete. Es müsse das Vertrauen vorhanden sein, daß England stark genug ist seine eigenen Interessen zu wahren, und daß es andererseits nicht die Absicht hat, sich in Angelegenheiten zu mischen, die es nicht berühren. Der Parlamentssekretär der Admiralität, Sir Kay-Shuttleworth, ließ sich darauf über das Marinebudget aus.

Buenos Ayres, 21. März. Die Aufständischen in Rio Grand do Sul scheinen entschlossen, den Kampf fortzusetzen.

Washington, 20. März. Der Präsident der Finanzkommission des Senats legte den Bericht über die Tarifvorlage vor und beantragte, daß die Diskussion am 2. April stattfinde. Die Kommission schlägt einen Supplementar-Zoll vor von einem Achtel Cent pro Pfund Zucker über 98 Grad nach dem Poslaricop oder über Nummer 16 nach der holländischen Skala. Für Kalk inclusive Verpackung sollen 10 Proz. vom Werthe, für Nägel 22½ Proz. bezahlt werden. Die Vorlage enthält ferner eine Kündigung der gemäß der Mac Kinley-Bill abgeschlossenen Gegenseitigkeits-Verträge.

S. **Leipzig**, 21. März. In der städtischen Markthalle ereignete sich heute früh im Maschinenraume ein schweres Unglück dadurch, daß ein Ammoniakbehälter der Kaltluftmaschine explodirte. Fünf Maschinisten gelang es, sich schnell vor den giftigen Gasen zu retten, während der Maschinist Schönerstädt leider durch die Gewalt der Explosion an die Wand geschleudert wurde und einen komplizirten Schädelbruch erlitt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940321040/fragment/page=0002

Karl Thörmer, Telephon 311,
Halle a. S., Verlängerte Königstraße 45,
empfiehlt sich bei **Umzügen** in der Stadt, sowie von und nach Auswärts mit **Verschluß-Transport-Wagen ohne Umladung der Eisenbahn,** bei Garantie mit soliden Preisen. [r

---

Reinetten-Aepfelwein

— zwischen diesem und gutem Moselwein kein Unterschied — hat abzugeben à Flasche zu 35 Pfg., à Liter vom Faß zu 40 Pfg.
Franz Köppe, Ritterstraße 13,
Wein- und Bierhandlung. [r

Münchener Spatenbräu

empfiehlt und liefert 18 Fl. für 3 Mk.,

Kulmbacher Exportbier

von vorm. **Carl Petz,** jetzt Actien-Gesellschaft, empfiehlt u. liefert 20 Fl. f. 3 Mk., **Freyberg-Bräu** und **Lagerbier** von **Herm. Freyberg,** sowie **Pilsener Bier** aus der Feldschlößchen-Brauerei vorm. **G. & H. Schulze,** Halle a/S., empfiehlt und liefert 30 Fl. f. 3 Mk. frei Haus die
Exportbier- und Fruchtwein-Handlung von
Franz Köppe, Ritterstraße 13.
Daselbst **Deutsches Porterbier, Gose vom Rittergute Döllnitz,** sowie **Weizenlagerbier.** [r

---

Obst- und Beerenweine

aus der **Kelterei** von **C. Wesche, Quedlinburg,**
prämiirt mit vielen goldenen Medaillen und ersten Preisen.

Johannisbeerwein, nach den Urtheilen von Autoritäten und vielen namhaften Aerzten ebenso gut als echter Tokayer und auch im Geschmack von diesem nicht zu unterscheiden.

Stachelbeerwein, etwas herber, voller Ersatz für Sherry.

Heidelbeerwein, nach dem Gutachten des Städt. chem. Laboratoriums Stuttgart, den besten Rothweinen an die Seite zu stellen.

Preise:

Johannisbeerwein, weiß und roth	à Fl. 100 ₰.
Stachelbeerwein	à Fl. 100 ₰.
Heidelbeerwein	à Fl. 90 ₰.

Niederlage für **Halle** bei [r
Franz Köppe, Ritterstraße 13,
Wein- und Bierhandlung.

Von jetzt ab kosten unsere
Ia. Steinkohlenbrikets
und gewaschener Kohle Mk. 0,60 p. Ctr. ab Grube gegen Kasse.
Ferner bringen unsere sehr stückreiche **Förderkohle** in empfehlende Erinnerung. [ad
Steinkohlenwerk Plötz bei Löbejün.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Mein in der **Händelstraße** belegenes, **herrschaftliches** [s
Wohnhaus mit schönem Garten beabsichtige ich zu **solidem Preise zu verkaufen.**
Gefl. Anfragen unter **E. k. 2617** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4.

Getreide- und Futterartikel-Geschäft,
mit seiner **Kundschaft,** in bester Getreidegegend und **verkehrsreicher Stadt gelegen,** ist wegen Zurruhesetzung des Besitzers unter **günstigen** Bedingungen preiswerth **zu verkaufen.** Wohnhaus und Speicher fast neu. Offerten unter **J. h. 40331** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.** [ad

---

Eine herrschaftliche Villa mit prächtiger Aussicht, 2 Balkons, 2 überbauten Verandas u. Aussichtsthurm, in einer der größeren Thüringer Städte (Badeort) **zu verkaufen.** Kaufpreis 32,000 Mark, Anzahlung 16,000 Mk. Anfragen unter **Villa 10** an **Rudolf Mosse** (General-Anzeiger), **Arnstadt** erbeten. (ad

---

Wegen Aufgabe des Geschäfts will ich altershalber meinen
Landgasthof
mit vollständigem Inventar nebst **Materialgeschäft** baldigst abgeben. Umsatz 240 Tonnen Bier. Anzahlung 10,000 Mark. Gefällige Offerten befördert sub **L. T. 383 R. Mosse, Magdeburg.** (ad

---

Für Akademiker, Buchhändler oder Kaufleute!
Rentable alte **Buchdruckerei** mit **Blattverlag** ist preiswerth zu **verkaufen.** Off. u. **H. n. 2765** an **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.** (s

---

4—5000 Mark
zur 1. Stelle auf gutes Landgrundstück **sofort gesucht.**
Offerten u. **F. z. 2762** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.** [s

---

20—22,000 Mk.
auszuleihen
auf **1.** oder **sehr gute 2. Stadthypothek** per 1. April od. 1. Juli. **Vermittler verbeten.**
Offerten u. **E. r. 2786** bef. **Rudolf Mosse, Halle.** (s

Erfahrener Kaufmann,
erste Kraft, in **engl. u. französisch. Correspondenz** firm, **mit technischen Kenntnissen, sucht baldigst Stellung.** Ansprüche besch. Pa.-Refer. Off. u. **N. r. 40431** bef. **Rud. Mosse, Halle,** [s

---

Anstelle von **Baukgeldern** werden per 1. April
20—25 Mille Mk. ges.
Adr. unter **C. o. 2728** bef. **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.** (s

---

Unterricht.
Die **Vorbereitung** für die **unteren u. mittl. Klassen** höh. Schulen, **Nachhilfe** in allen Unterrichtsfächern und **Beaufsichtigung d. Schularbeiten** übernimmt ein erf. und gut empfohlener Philologe.
Adr. u. **J. b. 2460** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

Zuschneider.
Junger Mann, akademisch gebildet, **sucht,** gestützt auf beste Zeugnisse, **Stell.** als **Zuschneider.**
Off. u. **A. k. 2741** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

---

J. Mädchen, Beamtentochter, 19 J. alt, im Schneidern u. feinen weibl. Handarb. perf., auch im Kochen etw. erf., sucht Stellung b. einz. Dame oder auch als besseres **Stubenmädchen.**
Off. u. D. r. 2755 b. R. Mosse, hier. [s

Eine Verkäuferin in eine **Fein-Bäckerei,** nächste Nähe von Halle, z. 1. April **gesucht.** Familienanschluß. Wer etwas schneidern kann bevorzugt. Offerten unter **J. t. 2754** bef. **Rudolf Mosse, Halle.** [s

---

Reelles Heiraths-Gesuch.
Kaufm., mit Verm., Mitte 30er, evang., von angen. Aeuß. u. gutem Charakter, wünscht mit vermögender, möglichst alleinst. j. Dame behufs späterer Verh. bekannt zu werden. Gefl. Off. mit Angabe der näheren Verhältnisse nebst Photogr., welche auf Wunsch sofort zurückgef. wird, unter **K. 1323** an **R. Mosse, Leipzig** einzusenden.
Anonyme Schriften finden keine Berücksichtigung, dagegen wird strengste Verschwiegenheit zugesichert und erwartet. (ad

---

Peitschenrieme,
Peitschenstöcke, Geld- u. Tabakbeutel empfiehlt für Wiederverkauf
Fr. Schäfer, Dachritzgasse 2.

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

CHICAGO 1893.
Höchste Auszeichnung.
UNÜBERTROFFEN für die Hautpflege, gegen Frost, rauhe und aufgesprungene Haut ist

LANOLIN -Toilette-Cream- **LANOLIN**

aus patentirt. Lanolin der Lanolin-Fabrik Martinikenfelde. In Zinntuben à 40 Pfg. und Blechdosen à 20 und 10 Pfg.
Nur ächt, wenn mit dieser Schutzmarke.

Zu haben in mit obiger Schutzmarke versehenen Zinntuben à 40 ₰, Blechdosen à 20 u. 10 ₰ in **Halle** in allen **Apotheken u. Drogerien,** in **Landsberg** in der **Apotheke,** in **Giebichenstein** in der **Apotheke u. Drogerie,** in **Teutschenthal** in der Apotheke von **J. Kupfer,** in **Lauchstädt** in der Apotheke von **Rudolf Pietschmann,** in **Schafstädt** in der Apotheke von **Dr. H. Block,** in **Schkeuditz** in der Apotheke.

Weine im französischen Character.

Ohne Sprit, Cognac, künstliche Bouquets und Kohlensäure.

Schaumweinfabrik Rottweil. (M. Duttenhofer.)

Besonders wohlbekömmlich. Garantiert absolute Reinheit.

Vertreter für **Halle a. S.** und Umgebung
Carl Liepelt jr.
ad]

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, } zu 5 ₰
in IV. auch **Suppe** zu 10 ₰.
Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Geiststraße 21, und Herrn **Flade,** Zwingerstr. 5, zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III. u. IV.

Starke und leichte Arbeitspferde stehen unter günstigen Bedingungen billig zum Verkauf.
Carl Hoyer senior,
Halle a. S., Gasthof grüner Hof.

---

4 ältere Arbeitspferde
verkauft **Arnold, Eisdorf.** [ar

Ein Paar 4½ jähr. **Hann. Wallachen** sind billig abzugeben **Lessingstr. 20, I.**

Ein Paar jungere **Pferde,** flott u. zugfest, sind preiswerth zu verkaufen, auch wird ein schweres mit angenommen. Off. u. **G. 2086** an d. Exp. d. Ztg.

Ein **schwarzer Wallach,** 8 J. alt, und **schwarze Stute,** 8 J. alt, sicher 1- u. 2 spännig und complett geritten, sofort billig zu verkaufen
Schillerstraße 24.

Ein sehr brauchbares **Pferd,** für kleineren Landwirth passend, steht billig zu verkaufen.
gr. Brauhausstraße 24.

Ein überzähliges Pferd,
von mehreren die Wahl, zu **verkaufen.**
H. Köcker, Hallesche Eiswerke.

In der Yorkshire-Herde des Rittergutes Tümpling,
Station Camburg der Saalbahn, steht wieder eine große Auswahl **sehr schöner, fast sprungfähiger Eber** zum Verkauf. Der Preis schwankt je nach Größe und Gewicht zwischen 100 und 150 Mk. Zur Besichtigung der Zucht steht bei vorheriger Anmeldung der Wagen auf Station Camburg.
ad] **E. Vogt.**

Leipzig, den 3. März 1894.
Zeugniß
für Herrn **Thielemann,** Halle a. S.
Der Werkstellenschornstein im Seitengebäude meines Grundstücks Magdeburgerstraße 9 zu Halle a. S. funktionirte bei starken Südwest-Winden in ganz ungenügender Weise, auch schlug der Rauch in die Werkstelle und andere Räume zurück, sodaß die Insassen stark belästigt wurden.
Auf Empfehlung wandte ich mich an Herrn Thielemann, Fabrik für Schornstein-Aufsätze zu Halle a. S., welcher, nachdem er die Sachlage in Augenschein genommen, mir binnen wenigen Stunden einen Schornstein-Aufsatz lieferte und auf den betreffenden Schornstein aufsetzte, welcher die Rauch-Calamität sofort beseitigte.
Allen denen, welche an ähnlichen Rauch-Belästigungen leiden, kann ich Herrn Thielemann warm empfehlen.
r) **E. Schwarz,** Gohliserstr. 5, I.

½ Dtzd. Wiener Stühle, sowie noch einige andere, guter Küchentisch, schöne Waschwanne z. verk. Anhalterstr. 14, III. r.

Schöner schmiedeeis. Blumentisch f. 10 ℳ, gr. Arbeitstisch f. 8 Pers. f. 5 ℳ, sowie zwei Nähtische zu verk. Thorstraße 26, III.

Selterwasser-Apparat, auch Einrichtung neuester Construction, kauft **J. Wegener, Halle,** Thüringerstr. 18.

Abreise halber sind noch **2 Bettstellen** mit Matr., **Sopha, Kommode, Ausziehtisch, Waschtisch, Plüschgarnit., Gardinen, Teppich, Küchensachen** nur bis Donnerstag Abend zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen
Zinksgartenstraße 2, 1 Tr. r.

Sofort sehr preisw. zu verkaufen: Nußbaum fourn. Schrank, Vertiko, hochf. Schreibtisch, Nähmaschine, Plüschottomane, Säulentrumeaux 60 und 75 ℳ, Schränke 25 ℳ u. 30 ℳ, Vertico 30 ℳ, Tisch 8 u. 10, Wascht. 15 ℳ, hochf.-fr. Bettst. m. Matr., all. staun. b. **Gr. Steinst. 65, I.**

---

500 Fl. garantirt reine Roth- und Weißweine sind umständehalber billig zu verkaufen. Wirthen, die event. den ganzen Posten nehmen, für die Hälfte des Werthes. Offerten unter **U. 2123** an die Exped. d. Ztg.

---

100 Stck. ausgestopfte Vögel, mehr Ausländer, sind zu verkaufen
Görzig bei Weißandt Nr. 6.

Eine transportable Kochmaschine und ein **Stuben-Kochofen** billig zu verkaufen **Schwetschkestraße 19,** II.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter **dreiräderiger Kinderwagen** für ein 4jähriges Kind. Anerbieten m. Preisang. an d. Exp. d. Ztg. sub **575 A.** (ar

---

Eine **neumilchende Kuh mit Kalb verkauft**
E. Thiele, Löbnitz bei Teicha.

Ein schlachtbares Schwein zu verkaufen Glauchaerstraße 28.

---

2 fette **Schweine** stehen zum Verkauf.
r) **Steinweg 52.**

Junge Hühner u. Hahn zu verk. **Trotha, Giebichensteinerstr. 7.** [r

---

Musik-Schule

(Klavier, Violine, Gesang, Theorie; ferner Cello, Harmonium. — Kurse im **Violinspiel** auch f. Mädchen u. Damen.)
von **R. u. M. Petri,**
Weidenplan 26.
Anmeldungen jederzeit angenehm.

Stud. phil., i. Unterrichten erfahren, wünscht noch **Privatstunden** z. geben, auch in d. Ferien, geg. mäß. H. Offert. sub **P. 2118** an d. Exp. d. Ztg. erb.

Lumpen, Knochen u. s. w. kauft **A. Rebuschieß,** Gr. Brauhausstr. 2.

Eine Partie **Waschgefäßen. Blumenkübel** vrk. billigst **Rob. Katsch,** Albrechtstr. 23.

Garnirte Damen- und Kinderhüte
empfiehlt [s
Ida Bauer,
Gr. Klausstraße 40, am Markt.

Meinen werthen Kunden von Halle a/S., Giebichenstein und Umgegend theile ich ergebenst mit, daß der Geschirrführer **Carl Schmidt** aus Giebichenstein seit längerer Zeit kein Bier von mir resp. aus meiner Brauerei fährt.
Hochachtend
H. Poppe's Brauerei,
Harz 50.
Inhaber: **Heinrich Luther.**
Mein Geschirr fährt regelmäßig die Tour wie bisher. [r

Unseren verehrten Milch-Abnehmern zur gefl. Nachricht, daß unser Milchkutscher **Städter** und dessen Frau **für diesseitige Rechnung keine Milch mehr verkaufen.** Wir bitten alle diejenigen Herrschaften, welche unsere Milch weiter beziehen wollen, ihre Adresse direct nach hier zu senden oder sich an unseren Milchwagen zu wenden, welcher die Straßen des Nordviertels von Halle a. S. abfährt.
Rittergut Hohenthurm,
den 17. März 1894. (ad
Die Gutsverwaltung.

Herzlichen Dank der Firma E. Leutert für das mir überwiesene Geschenk bei meinem 25jähr. Arbeitsjubiläum, sowie den Meistern und Arbeitsgenossen für das freundliche Wohlwollen, mit welchem sie mich an diesem Tage beehrt haben. Möge uns Allen ein langes Zusammenwirken noch beschieden sein.
Moritz Hutschenreiter,
Former der Eisengießerei E. Leutert.

Sonntag **gold. Damenuhr verloren.** Geg. Bel. abzug. Hirtenstr. 6.

Ein **Damenportemonnaie mit Inhalt** von Delitzscherstr. durch Leipzigerstraße nach dem Markt **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben
Am Güterbahnhof 1, III. [s

M. Haben noch ein Herz? eine Hand?

Familien-Nachrichten.

Heute Mittag 12½ Uhr starb nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,
Anna Krause geb. Jung,
im Alter von 31 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an [r
Halle a/S., den 20. März 1894.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag vom Steinweg 35 aus statt.

Gestern Nachmittag ½2 Uhr entschlief sanft unser innigstgeliebtes gutes
Curtchen
im Alter von 9 Monaten. Dies zeigen hierdurch tiefbetrübt an
Halle a/S., den 21. März 1894.
Otto Jacob und Frau, Clara geb. Schröter.
Die Beerdigung findet Freitag Vorm. 11 Uhr statt.

Danksagung.
Für die unendlich vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen sagen wir nur auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank.
Die trauernde Wittwe
W. Trautmann nebst **Kindern** und **Enkeln.** (r

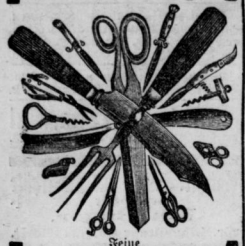
Für die herzliche Theilnahme bei dem Heimgange meiner lieben Frau,
Charlotte Bachrodt
geb. **Michael,**
sage ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank. **Reinhold Bachrodt.**
Halle a/S., den 21. März 1894. (

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940321040/fragment/page=0003

Stahlwaaren

von [s

J. A. Henkels in Solingen.



Feine

Tranchirbestecke

in:

Elfenbein, Ebenholz, Bein u. mit gebeizten Heften.

Dessertmesser, Tafelbestecke, versilbert, Neusilber, vernickelt, mit Ebenholz-, Imitation- und Elfenbein-Griffen.

Brillante Auswahl von **Taschenmessern** in neuesten Mustern!!!

Obstmesser von Bronce mit Majolica, Tortenheber, Salat-Scheeren, Spargelzangen, ff. versilb. Kaffee- und Eßlöffel. Alles unter Garantie für **beste** Qualität empfehlen preiswerth

Albin & Paul Simon,

Marktschloß, Halle a/S.

Billige, eiserne

Schiebe-Karren

für Erdtransport u. Bauarbeiten.

Sachsse & Co.,

Magdeburgerstraße 67.

Fernsprechanschluß 408 [s

---

3 Meter f. blau, braun od. schwarz zum Anzuge für 10 M., 2.10 desgl. zu Sommer- oder Herbst-Paletot für 7 M. versendet franco gegen Nachnahme **J. Büntgens,** Tuchfabrik, **Eupen bei Aachen.** Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten. **Cheviot**

Das noch gut assortirte Lager von

Kamin-, Mittelgesims- und Grundöfen

in **Majolika,** sowie in **Schmelz,** von **Gebr. Boek** steht zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen zum Verkauf, auch **einzelne Stücke** werden abgegeben.

Magdeburg, Bahnhofstraße 11.

Der Konkursverwalter.

W. Schumann. [ad

Eine alte, aber noch brauch- und fahrbare, ca. 6—8pferd.

Locomobile

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. K. 42** erbeten an die Exped. des **„Zörbiger Boten"** in **Zörbig.** [ar

---

Wir haben eine **gebrauchte**

Centesimal-Waage

von 150 Centner Tragkraft zu verkaufen.

Zuckerfabrik zu Erdeborn bei Oberröblingen a. See. [ar

Meyer's Lexicon,

IV. Auflage, 17 Bände, ganz neu, ist für die **Hälfte des Kaufpreises** zu **verkaufen.** Offerten unter **L. 2114** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Gardinenspannrahmen

fertigt an

E. Schoor, Königstraße 86.

Neue und gebrauchte Möbel, Laden-Einrichtungen, eiserne **Geldschränke** am billigsten zu verkaufen

Steinweg 24. Fernspr. 769.

Zu kaufen gesucht:

Rothschild, Taschenbuch für Kaufleute, neueste Auflage, gut erhalten. Offerten mit Preisangabe unter **G. H.** durch die Expedition dieser Zeitung.

---

2 einsp. Kutschgeschirre

und **ein Sattel** billig zu verkaufen.

P. Schüler, Mittelstr. 1.

Burghardt & Becher, Halle a. S.

Leipzigerstraße 84 u. 66,

Filiale Olearius-Ecke, am Wochenmarkt.

Billigste Bezugsquelle emaill. Geschirre

für Küche und Haus.

Einziges und grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Verkauf n. Gewicht, dadurch 33⅓% billiger als n. Stück.

Porzellan

Emaille

Neu eingetroffen

ein großes Fabriklager besteh. aus:

Fischkesseln, Maschinentöpfen, Bratpfannen, Wasserkesseln, Schmortöpfen, Wassereimern, Puddingformen, Aschkuchenformen,	**Henkeltöpfen, Kartoffeldämpfern, Durchschlägen, Kaffeekannen, Waschbecken, Aufwaschwannen, Aufgussmaschinen, Kaffeetrichtern,**	**Tassen und Tellern, Kehrschaufeln, Waschschüsseln, Nachtgeschirren, Steckbecken, Leuchtern, Salz- und Mehlfässern, Milchkannen etc. etc.** [d

! Großes Lager von Photographenschalen !

Sämmtliche Gegenstände in Emaille f. Molkereien etc.

Complette Waschgarnituren, für Garçonlogis und Contor passend, à 3 Mk.

Neu! Bunt emaillirte Tassen für Kinder mit Namen. Neu!

NB. In unserem Geschäftslokal Leipzigerstrasse 84, am Thurm, werden emaillirte Kochgeschirre mit kleinen Glasurfehlern zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

In unserem Geschäftslokal Obere Leipzigerstrasse 66 sind stets in grosser Auswahl **compl. Kücheneinrichtungen von einfachster bis zur elegantesten Ausführung am Lager.**

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 84 u. 66, Filiale Olearius-Ecke, am Wochenmarkt.

Gegründet 1856. **Gebr. Kroppenstädt,** Gegründet 1856.

Gr. Märkerstraße 4. **Möbel-Fabrik.** Rathskeller-Neubau.

Billigste Bezugsquelle für Möbel in jeder Art.

Specialität: Bürgerliche Einrichtungen.

Großes Lager in echt nußbaum, birke, mahagoni und eichenen Möbeln. Reichste Auswahl in nußbaum polirt imitirten, sowie nußbaum, birke, mahagoni und eichenartig gestrichenen Möbeln in nur guter Arbeit und Ausführung. Eigene Tapezierer- und Tischler-Werkstätten.

Zu vermiethen

ist unser Geschäftslokal im Rathskeller per baldigst, passend für Herren-Garderobe, Confection, Putz- und Weißwaaren, Cigarren-Geschäfte, Conditorien rc. Alles Nähere ebendaselbst. [r

---

Eisernes Baumaterial,

Baueisen-Constructionen,

Industrie- und Feldbahnen mit allem Zubehör

liefert sachgemäss und billigst [s

Albert Scheller, Halle, Delitzscherstr. 23.

Fernsprecher 443.

Herzog'sches Töchter-Pensionat, Luftkurort Weißer Hirsch b. Dresden, **Bautznerstraße 178 B.**

Vorzüglicher Aufenthalt für nervöse und bleichsüchtige junge Mädchen. Gute Pension und mütterliche Pflege. Erlernung der Küche und des Haushalts. Prospekte und alles Nähere durch die Vorsteherin:

Frau Pauline Herzog. [ad

Conditorei Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7,

empfiehlt:

Baumkuchen.	**Gefrornes** in Figuren und einfach.	**Torten** in reicher Auswahl.	**ff. Kaffee- u. Thee-Gebäck.** [s

---

Strohhut-Wäsche.

Strohhüte werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen **modernisirt.**

H. Höhne, Putz- u. Modewaarengeschäft, Halle, Obere Leipzigerstr. 35.

Zu Garten-Decorationen empfehle ich:

Vasen, Fontainen und Figuren etc.

in Zinkguß, aus meiner **Zinkgießerei** herrührend, um damit zu räumen, zu **sehr billigen Preisen.** [s

Gustav Glück, Gr. Ulrichstr. 11.

H. Künzel, Bau-Geschäft, **Kl. Brauhausstraße 22,** empfiehlt sich zur **Uebernahme von Bauarbeiten aller Art** bei solider Ausführung und normalen Preisen. [z

---

Gegründet 1878. **Hannoversche Kochschule** Gegründet 1878.

für Frauen und Töchter, **Hannover, Lavesstraße 5.** Pension für auswärtige Schülerinnen im Hause. Prospect gratis. **Der Vorstand.** [ad

---

Kutschwagen,

halbverdeckt, noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten sub **570 U.** an die Expedition d. Ztg. erbeten. [ar

---

Eine nur **wenig gebrauchte**

Häckselmaschine

mit Schwungrad ist preiswerth zu verkaufen **Delitzscherstraße 10.** [s

---

Ein Fleischerwagen,

ein Break u. ein starker **Einspänner-Leiterwagen** stehen billig zu verkaufen **Mansfelderstraße 53.**

Neue u. gebrauchte Möbel

aller Art verkauft **Brunnostwarte 7.**

Gebrauchte, aber guterhaltene

schmiedeeiserne Röhren,

mindestens 50 mm weit, kaufen **Henkel & Co., Wansleben** a/See.

---

1 Dutzend neue, **nußbaumartig** liefern polirte [s

Bettstellen

sind im ganzen oder getheilt billig **zu verkaufen Schillerstr. 46.**

Wir empfehlen

Küchen-Einrichtung

im Preise von

Mk. 33,00.

Dieselbe enthält:

1	em. Bratpfanne*	1	Nudelwelle
1	„ Kuchen „ *	1	Wiegebrett
2	„ Maschinen-töpfe*	1	Wiegemesser
		1	Hackmesser
1	„ Kaffeekocher*	1	Gurkenhobel
1	„ Schmortopf*	2	Küchenmesser
4	St. Stürzen mit Deckelhalter	2	Blechlöffel
		1	Kaffeemühle
1	Kaffeetrichter	1	Kehrschaufel
1	Reibeisen	1	Handfeger
1	Durchschlag	1	Stubenbesen mit Stiel
1	Suppensieb		
1	Lothmaaß	1	Wascheleine
2	Büchsen z. Kaffee u. Zucker	1	Schock Klammern
2	Salz- u. Mehlfässer	1	Quirlbrett mit Löffeln und Quirlen
1	Gewürzschrank		
1	Zinkeimer	1	Bratenleiter
1	Zinkwanne	1	Trichlampe ff.
1/2	Dutzend Paar Tischmesser und Gabeln	1	Alabaster, gr. guter Brenner
		1	Cylinderputzer
1/2	Dtzd. Brlt.-Eßlöffel	1	Kohlenkasten f. lackirt m. Deckel und Bild
		1	Kohlenlöffel
1/2	Dtzd. passende Kaffeelöffel	1	Aschenschaufel
1	Messerkorb	1	Feuerhaken
1	Messerputze mit Stein	1	Küchenlampe

Albin & Paul Simon,

Markt 13, Halle a/S., „Marktschloß". [s

Wieder vorräthig

ächte

Brillantringe, Brillantbroschen, Brillantnadeln

zu besonders billigen Preisen.

F. R. Tittel,

Gold- und Silberwaaren, Bijouteriewaaren-Fabrik,

Liebenauerstraße 165,

Ecke Pfännerhöhe,

Größtes Specialgeschäft der Provinz. [r

Eleg. Damengarderobe

fertigt bei solidester Preisstellung [r

Martha Ludwig, Albrechtstr. 41.

Klavier-Musik

mit Violine (Piston) übernimmt (auch noch zu d. Feiertagen) bei Zusicherung gediegener Ausführung. [r

W. O. Schulz, Musikdirigent,

Halle a/S., Mansfelderstraße 22.

Bei vorkommenden

Massagekuren

empfiehlt sich [s

Franz Sparmann,

praktischer Heilgehilfe und Masseur,

Gütchenstraße 17.

Paul Danneberg,

Blücherstr. 16. Fernspr. 709.

Atelier für [s

Decorationen, Polstermöbel rc.

Eine eiserne Pumpe

in gutem Zustande zu verkaufen [r

Giebichenstein, Neilstraße 24.

Gebrauchte Pianinos

bill. zu verk. **Wilhelmstr. 33, I.** [r

Kutschwagen, offen,

wenig gebraucht, ein- und zweispännig, sehr leicht zu fahren, billig zu verkaufen

Wuchererstraße 44.

Ca. 100 Meter

Lattenstacket

zu kaufen gesucht Thurmstr. 123.

Ein Buffetschrank, 3 fast neue Blitzlampen, einige Restaurationstische und versch. and. Sachen wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen. Offerten unter **S. 2121** an die Exped. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940321040/fragment/page=0004